

Jüdischer Friedhof Eitorf

Schlagwörter: Park, Bethaus, Judentum, Gedenkstein, Jüdischer Friedhof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Eitorf

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gräber auf dem Jüdischen Friedhof am Ersfeld in Eitorf (2014)
Fotograf/Urheber: Elmar Knieps



Die jüdische Gemeinde Eitorf seit dem frühen 19. Jahrhundert: Die erste jüdische Familie ließ sich um 1810 in Eitorf nieder. Die jüdischen Einwohner schlossen sich der Kultusgemeinde in Uckerath (seit 1863 Spezialsynagogengemeinde in der Synagogengemeinde des Siegkreises, 1887 in die Spezialgemeinde Geistingen inkorporiert) an.

Gemeindegröße um 1815: –, **um 1880:** 15 (1885), **1932:** 40 (1933), **2006:** –.

Bethaus: 1893 wurde ein Betsaal eingeweiht. Das Gebäude wurde 1938 verwüstet und 1939 von dem neuen Besitzer umgebaut (vorstehende Angaben alle nach Reuter 2007).

Friedhof

1918 wurde ein eigener Friedhof eingerichtet, acht Grabstätten sind noch zu erkennen. 1983 wurde der Friedhof unter Denkmalschutz gestellt und 1988 in die Liste erhaltenswürdiger historischer Parks aufgenommen. 2008 wurde eine Gedenkstele errichtet.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Eitorf (abgerufen 15.06.2011)

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 15.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 15.02.2023)

Literatur

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 520-522, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.
(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 37, Bonn.

Jüdischer Friedhof Eitorf

Schlagwörter: Park, Bethaus, Judentum, Gedenkstein, Jüdischer Friedhof

Straße / Hausnummer: Am Ersfeld

Ort: 53783 Eitorf

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1918

Koordinate WGS84: 50° 46 11,8 N: 7° 27 43,79 O / 50,76995°N: 7,46216°O

Koordinate UTM: 32.391.560,45 m: 5.625.369,89 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.603.188,45 m: 5.627.074,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Eitorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12263-20110615-15> (Abgerufen: 26. Mai 2024)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz